



► an den Grossen Rat

BD/006477
Basel, 7. Juli 2004

Regierungsratsbeschluss
vom 6. Juli 2004

Anzug Markus Lehmann und Konsorten betreffend flankierende Massnahmen zur Nordtangente im Bereich Flughafenstrasse, speziell zur Lösung der Belastung durch den Pendlerverkehr

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 10. Mai 2000 den nachstehenden Anzug Markus Lehmann und Konsorten dem Regierungsrat überwiesen:

"Seit Baubeginn der Nordtangente und der dadurch nötig gewordenen veränderten Verkehrsführung hat sich der Verkehr, der sich durch die Flughafenstrasse bewegt, markant erhöht. Inzwischen wurden immer wieder Verbesserungen angebracht, damit der Verkehr – vor allem am Abend zwischen 16 und 19 Uhr – einigermaßen vernünftig durch die Flughafenstrasse geführt werden kann. Bisher scheiterten alle Versuche, für die Velofahrer auf dieser stark befahrenen Strasse eine sichere Lösung zu finden. Lastwagen und die zu schmale Fahrbahn stellen ein überhöhtes Risiko für die Zweiradfahrer dar, was früher oder später zu schweren Unfällen führen wird. Dass wir nicht laufend von solchen Unfällen lesen und hören, ist nichts als Glück. Es darf aber nicht sein, dass wir das Glück über Gebühr strapazieren. Der enorme Pendlerverkehr und die Sicherheitserfordernisse für Zweiradfahrer begründen einen dringenden Handlungsbedarf.

Denn es ist nicht absehbar, dass sich der Pendlerverkehr nach Abschluss der Bauarbeiten für die Nordtangente (NT) verringern wird. Im Gegenteil: Erhebungen des Baudepartementes haben ergeben, dass nach Fertigstellung der NT pro Tag sogar noch ca. 2'000 zusätzliche Fahrzeuge zu erwarten sind! Es ist illusorisch zu glauben, dass die Pendler – die den direkten Weg in die Stadt bevorzugen und ebenso den Rückweg – auf eine andere Route (z.B. auf die Nordtangente) ausweichen werden, denn entscheidend ist die Verbindung zur Autobahn, die durch den Autobahnzoll vorgegeben ist. Es spielt auch keine Rolle, ob der Anschluss Luzernerring gebaut wird, ob der Anschluss Klybeck geöffnet wird oder ob der Anschluss Allschwil der-

einst ein Thema sein wird. Die heute überhöhte und unakzeptable Verkehrsbelastung auf der Flughafenstrasse wird leider erhalten bleiben.

Aufgrund der obigen Ausführungen bitten die Unterzeichneten zu prüfen und zu berichten:

- ob die Behörden für die Lösung der Verkehrsprobleme an der Flughafenstrasse und zur Erhöhung der Sicherheit für den Zweiradverkehr eine für Velofahrer, Autofahrer und Anwohner akzeptable Lösung erarbeiten können.*
- ob es sinnvoll und möglich ist, eine zweite Route für den Autoverkehr zu erschliessen (z. B. über die Entenweidstrasse oder durch Überbauung des bestehenden Trassees der SBB/SNCF, Flughafenstrasse eventuell nur einspurig).*
- ob das Baudepartement und das Polizeidepartement bereits eine Lösung für die genannten Verkehrsprobleme bearbeiten.“*

Wir gestatten uns, dazu wie folgt zu berichten:

Flankierende Massnahmen zur Nordtangente

An die Genehmigung der Ausführungsprojekte für die einzelnen Abschnitte der Nordtangente hat der Regierungsrat verschiedene Auflagen und Bedingungen geknüpft. Mit Regierungsratsbeschluss 29/18 vom 13. Juli 1993 zum Abschnitt 1 Grenze wurden flankierende Massnahmen wie ein Schwerverkehrskonzept und Verkehrsberuhigungen in Wohnquartieren verlangt. Mit der Schaffung von Tempo-30-Zonen im Gebiet Grossbasel-Nord - um den Kannefeldplatz insbesondere beidseitig der Flughafenstrasse - wurde bereits eine Massnahme realisiert. Im Aktionsprogramm Stadtentwicklung wurden 1999 zudem weitere flankierende Massnahmen für die umliegenden Quartiere beschlossen. Dazu gehört neben der Schaffung einzelner Begegnungszonen sowie Kreuzungssanierungen vor allem die Umgestaltung des Luzernerrings/Wasgenrings, wobei ein Kompromiss zwischen Strassenraumgestaltung und Strassenkapazität angestrebt wird.

Umgestaltung und Sanierung der Flughafenstrasse

Im Rahmen der Oberflächengestaltung zur Nordtangente wird die Kreuzung Flughafenstrasse/Luzernerring zum Kreisel umgebaut. Mit dem Baubeginn der Rampen zum Anschluss Luzernerring wurde die Kreuzung bereits in einen provisorischen Kreisel umgewandelt. Die Oberflächengestaltung bis zur Lachenstrasse und die definitive bauliche Ausgestaltung zum Kreisel werden im Jahr 2007 vorgenommen.

Die innere Flughafenstrasse zwischen Kannefeldplatz und Lachenstrasse wird in den nächsten Jahren umgestaltet und saniert. Aufgrund des schlechten Zustandes muss die Strasse über die ganze Breite inklusive Trottoirs erneuert werden, was eine neue Aufteilung des Querschnitts ermöglicht. Mit der Sanierung sollen Massnahmen für den Zweiradverkehr und den öffentlichen Verkehr realisiert werden. Die Flugha-

fenstrasse ist eine wichtige Verbindung im empfohlenen Velo-/Mofaroutennetz. Da sie als Hauptverkehrsstrasse klassiert ist, sind Massnahmen zu Gunsten des Radverkehrs vorzusehen. Auf dem betreffenden Abschnitt verkehren zudem die Buslinien 30, 36 und 50. Mindestens bis zur vollständigen Eröffnung der Nordtangente ist eine kombinierte Bus-/Velospur stadtauswärts vorgesehen. Gleichzeitig sollen Baumstandortverbesserungen mit Ersatzpflanzungen für die kranken, zu fallenden Bäume vorgenommen werden. Im Rahmen des Schwerverkehrskonzeptes wird zudem für die innere Flughafenstrasse ein Verbot für Lastwagendurchgangsverkehr geprüft.

Zurzeit wird das Vorprojekt für die Umgestaltung und Sanierung der Flughafenstrasse im Baudepartement ausgearbeitet. Ein entsprechendes Kreditbegehren wird dem Grossen Rat im Herbst 2004 vorgelegt. Mit der Kreditvorlage an den Grossen Rat soll dann der Anzug abgeschrieben werden. Die Ausführung ist für 2005/2006 vorgesehen.

Antworten zu den einzelnen Fragen

Zu den einzelnen Fragen kann zusammenfassend Folgendes ausgeführt werden:

1. *Ob die Behörden für die Lösung der Verkehrsprobleme an der Flughafenstrasse und zur Erhöhung der Sicherheit für den Zweiradverkehr eine für Velofahrer, Autofahrer und Anwohner akzeptable Lösung erarbeiten können.*

Mit den flankierenden Massnahmen zur Nordtangente werden in der äusseren Flughafenstrasse von der Kreuzung Luzerneriring in Richtung Grenze Massnahmen zu Gunsten der Strassenraumgestaltung und des Veloverkehrs realisiert.

Mit der Sanierung der inneren Flughafenstrasse im Abschnitt Kannenfeldplatz bis Lachenstrasse 2005/2006 soll der Querschnitt der Strasse unter Berücksichtigung von Massnahmen für den Zweiradverkehr und den öffentlichen Verkehr sowie Baumstandortverbesserungen neu aufgeteilt werden.

2. *Ob es sinnvoll und möglich ist, eine zweite Route für den Autoverkehr zu erschliessen (z. B. über die Entenweidstrasse oder durch Überbauung des bestehenden Trassees der SBB/SNCF, Flughafenstrasse eventuell nur einspurig).*

Wie bereits im letzten Bericht vom Mai 2002 zum vorliegenden Anzug dargelegt wurde, hält es der Regierungsrat nicht für sinnvoll, in der Umgebung der Flughafenstrasse weitere Strassenausbauten mit Beanspruchung zusätzlicher Flächen vorzunehmen und so Verkehr in andere Wohn- und Entwicklungsgebiete zu verlagern. Mit der Nordtangente werden auch im benachbarten St. Johannis-Quartier Voraussetzungen für Massnahmen zur Stadtentwicklung um den Bahnhof St. Johann und zur Neugestaltung der Quartierstrassen geschaffen.

Mit der durchgehenden Eröffnung der Nordtangente und Realisierung der flankierenden Massnahmen wird die Flughafenstrasse von Durchgangsverkehr, insbesondere von Schwerverkehr, entlastet. Durch die Inbetriebnahme einzelner Teilabschnitte lassen sich bereits Verkehrsabnahmen feststellen.

3. *Ob das Baudepartement und das Polizeidepartement bereits eine Lösung für die genannten Verkehrsprobleme bearbeiten.*

Wie den Ausführungen zu entnehmen ist, wurden flankierende Massnahmen zur Nordtangente durch den Regierungsrat beschlossen. Verschiedenste Projekte im Sinne der Anzugsstellerinnen und Anzugssteller sind in Planung.

Antrag

Wir beantragen dem Grossen Rat, von den obenstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und den Anzug Markus Lehmann und Konsorten stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Der Präsident

Der Staatsschreiber

Jörg Schild

Dr. Robert Heuss